

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 11. September 1920, nachm. 2 Uhr.

## 1. Zwei Orgelstücke:

### a) Arnold Schlick (1512 Hoforganist in Heidelberg):

Choralbearbeitung\*) aus „Tabulaturen etlicher Lobgesang  
und Lidlein uff die Orgeln und Lauten“.

### b) Antonio de Cabezon (1510—1566):

Diferencias sobre el canto de „La Dama le Demanda“.

Aus: Hispaniae schola musica von Felipe Pedrell.

## 2. Orlando di Lasso (1522—1594):

### Zwei Chöre:

#### a) „Super flumina Babylonis“, Motette.

Super flumina Babylonis,  
illic sedimus et flevimus, dum  
recordaremur tui Sion.

An den Wassern zu Babylon  
saßen wir und weinten, wenn wir  
an Zion gedachten.

#### b) Doxologie aus dem „Miserere“ (fünfstimmig).

Gloria Patri et Filio et Spiritui  
sancto. Sicut erat in principio et  
nunc et semper et in saecula  
saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem  
Sohne und dem heiligen Geiste.  
Wie es war zu Anfang, jetzt und  
immerdar und von Ewigkeit zu  
Ewigkeit. Amen.

## 3. „An den Wassern zu Babylon“,

althebraäische Originalmelodie des Psalm 137, Vers 1 bis 3.  
Entziffert von Dr. L. A. F. Arends.

Harmonisiert von Emil Naumann.

An den Wassern zu Babylon saßen wir und weinten, wenn wir  
an Zion gedachten. Unsere Harfen hingen wir an die Weiden, die  
darinnen sind. Denn daselbst hießen uns singen, die uns fangen  
hielten und in unsern Herzen fröhlich sein: „Lieber, sing uns ein  
Lied von Zion!“ — An den Wassern zu Babylon saßen wir und  
weinten, wenn wir an Zion gedachten.

## 4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 525, V. 5. (Mel. 1665.)

Mel.: Lobe den Herren, o meine Seele —

Zeigen sich welche, die Unrecht leiden,  
Gott ist's, der ihnen Recht verschafft.  
Hungrigen will er zur Speis' bescheiden,  
Was ihnen dient zur Lebenskraft.  
Die hart Gebundenen macht er frei,  
Seine Gnad' ist mancherlei,  
Halleluja, halleluja!

J. D. Herrnschmidt, † 1723.

**Vorlesung, Gebet und Segen.**

\*) Zu Grunde liegt das Lied „Maria zart“.